HALBJAHRESFINANZBERICHT 2026

tiscon AG

Hausener Weg 29

60487 Frankfurt am Main

Halbjahresfinanzbericht 2026

Inhalt

Zwischenabschluss zum 30.06.2026

- verkürzte Bilanz
- verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung
- verkürzter Anhang

Zwischenlagebericht zum 30.06.2026

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Haftungsausschuss

Impressum

tiscon AG

Zwischenabschluss zum 30.06.2026

1. Bilanz (*ungeprüft*)

AKTIVA

	30.06.2026 (*ungeprüft*) EUR	31.12.2025 (*geprüft*) EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	171.800,64	169.388,96
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00
Summe Umlaufvermögen	171.800,64	169.388,96
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	649.423,12	1.594.306,92
	821.223,76	1.763.695,88

PASSIVA

	30.06.2026 (*ungeprüft*) EUR	31.12.2025 (*geprüft*) EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	5.000,00	5.000,00
IV. Verlustvortrag	879.437,98-	1.824.804,11-
V. Periodenergebnis	24.985,14-	24.502,81-
nicht gedeckter Fehlbetrag	649.423,12	1.594.306,92
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	525.780,50	520.780,50
C. Verbindlichkeiten	295.443,26	1.242.915,38
	821.223,76	1.763.695,88

2. Gewinn- und Verlustrechnung (*ungeprüft*)

	01.01.2026 bis 30.06.2026 (*ungeprüft*) EUR	01.01.2025 bis 30.06.2025 (*ungeprüft*) EUR
1. sonstige Aufwendungen	24.985,14	19.886,81
2. Periodenergebnis	24.985,14-	19.866,81-

3. Verkürzter Anhang

3.1. Allgemeine Angaben

Die tiscon AG, Linden, ist eine deutsche Aktiengesellschaft und im Handelsregister beim Amtsgericht Gießen unter HRB 6676 eingetragen („tiscon“ oder „Gesellschaft“).

Die Aktien der tiscon sind unter der WKN A40973 und ISIN DE000A409732 zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment General Standard zugelassen. Die Gesellschaft ist damit eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft und gilt gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als große Kapitalgesellschaft. Auf eine Ergänzung des Zwischenabschlusses um eine verkürzte Kapitalflussrechnung und einen verkürzten Eigenkapitalspiegel wird verzichtet (vgl. DRS 16 Nr. 16).

Die Gesellschaft befand sich nach Beendigung des Insolvenzverfahrens zunächst in gesellschaftsrechtlicher Abwicklung. Die Fortsetzung der Gesellschaft wurde am 27.01.2026 im Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft befindet sich damit zum 30.06.2026 nicht mehr in Abwicklung.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten und -nebenkosten bilanziert und bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren Wert angesetzt. Die Auswirkungen des abgeschlossenen Insolvenzverfahrens sind in den Ausweisen und Wertansätzen berücksichtigt. Aufgrund der Insolvenz aller Tochtergesellschaften liegt eine dauernde Wertminderung vor. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Bankguthaben werden zu Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden berücksichtigt. Die Bilanzierung erfolgt im Fall von Wertminderungen zum niedrigeren Wert. Für ungewissen Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag oder zum höheren Tageswert angesetzt.

3.2. Erläuterungen zur Bilanz

3.2.1. Anlagevermögen

Auf einen Anlagenspiegel wird verzichtet, da es keine Beteiligungen gibt.

3.2.2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst zum 30.06.2026 sonstige Vermögengegenstände über EUR 171.800,64 (31.12.2025: EUR 169.388,96). Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks weisen zum Abschlussstichtag analog zum Vorjahr einen Bestand von EUR 0,00 (null) aus.

3.2.3. Eigenkapital, Verlustvortrag und Bilanzverlust

Das Grundkapital beträgt EUR 250.000,00 (31.12.2025: EUR 250.000,00) und ist eingeteilt in 250.000 (31.12.2025: 250.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem rechnerischen Anteil von EUR 1,00. Nach Verrechnung der Rücklagen und des freigewordenen Betrags aus der Kapitalherabsetzung mit dem Verlustvortrag beläuft sich der Verlustvortrag auf EUR 879.437,98 (31.12.2025: EUR 1.824.804,11). Der nicht gedeckte Fehlbetrag verringert sich durch das Periodenergebnis leicht auf EUR 649.423,12 (31.12.2025: EUR 1.594.306,92). Der Bilanzverlust beläuft sich zum 30.06.2026 auf EUR 904.423,12 (31.12.2025: EUR 1.844.670,92).

3.2.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen EUR 525.780,50 (31.12.2025: EUR 520.780,50) und enthalten neben sonstigen Rückstellungen (EUR 16.000,00, 31.12.2025: EUR 11.000,00) Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Organmitgliedern und deren Hinterbliebenen in Höhe von EUR 509.780,50 (31.12.2025: EUR 509.780,50).

3.2.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum 30.06.2026 auf EUR 295.443,26 gegenüber EUR 1.242.915,38 zum 31.12.2025 und enthalten sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlautzeit von einem bis zu fünf Jahren.

3.2.6. Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die tiscon verfügt gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung über ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 3.750.000,00 mit einer Laufzeit bis zum 16. Mai 2028.

Die Gesellschaft verfügt gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung über ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 200.000,00, eingeteilt in bis zu 200.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien (Bedingtes Kapital 2007/1). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands und ausgewählte Mitarbeiter der Gesellschaft.

3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsätze (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00) oder sonstige betriebliche Erträge (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00) wurden keine erzielt. Im Berichtszeitraum sind wie im Vorjahreszeitraum weder Personalaufwand noch Aufwendungen für die Altersversorgung angefallen.

3.3.1 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum EUR 24.985,14 (Vorjahreszeitraum: EUR 19.886,81) und enthielten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, Abschluss- und

Prüfungskosten sowie Aufsichtsratsvergütungen.

3.2.7. Periodenergebnis

Als Periodenergebnis ergibt sich im Berichtszeitraum ein Verlust von EUR 24.985,14 nach einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 19.866,81 im Vorjahreszeitraum. Der Bilanzverlust beläuft sich auf EUR 904.423,12 im Berichtszeitraum gegenüber EUR 1.844.670,92 im Vorjahreszeitraum.

3.2.8. Angaben nach § 158 AktG

	01.01.2026 bis 30.06.2026 *(ungeprüft)* EUR	01.01.2025 bis 30.06.2025 *(ungeprüft)* EUR
Verlustvortrag	879.437,98	1.824.804,11
Periodenergebnis	24.985,14-	19.866,81-
Bilanzverlust	**904.423,12**	**1.844.670,92**

3.3. Sonstige Pflichtangaben

3.3.1. Angaben zu den Mitgliedern der Organe

Mit Eintragung der Fortsetzung vom 27.01.2026 wurde Michael Winkel als Abwickler abberufen bzw. ist dieser nicht mehr als Abwickler eingetragen. Gleichzeitig wurde Herr Sascha Magsamen, Oestrich-Winkel, zum Alleinvorstand der Gesellschaft bestellt.

Sascha Magsamen ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB hinsichtlich der Vornahme von Rechtsgeschäften im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten befreit.

Für den Zeitraum seiner Tätigkeit wurden dem Vorstandsmitglied von der Gesellschaft keine Bezüge gewährt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Hans-Georg Möckesch, München, Vorsitzender
Christian Lang, Baden-Baden, stellvertretender Vorsitzender
Oliver Würtenberger, Luzern, Schweiz, Aufsichtsratsmitglied

Für den Zeitraum ihrer Tätigkeit wurden den Aufsichtsratsmitgliedern Bezüge in Höhe von insgesamt EUR 7.500,00 (31.12.2025: 5.000,00) gewährt.

3.3.2. Anteilsbesitzliste

Die Gesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

3.3.3. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum ebenso wie im Vorjahreszeitraum keine Arbeitnehmer beschäftigt.

3.4. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

4. Zwischenlagebericht zum 30.06.2026

4.1. Grundlagen

Die tiscon AG, Linden, ist eine deutsche Aktiengesellschaft und im Handelsregister beim Amtsgericht Gießen unter HRB 6676 eingetragen („tiscon“ oder „Gesellschaft“).

Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft wurde nach Durchführung des Insolvenzplans und Vollzug der Schlussverteilung mit Beschluss des Amtsgerichts Gießen vom 17.02.2025 aufgehoben.

Die Gesellschaft befand sich nach Beendigung des Insolvenzverfahrens zunächst in gesellschaftsrechtlicher Abwicklung. Die Fortsetzung der Gesellschaft wurde am 27.01.2026 im Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft befindet sich damit zum 30.06.2026 nicht mehr in Abwicklung.

4.1.1. Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die betriebswirtschaftliche Beratung anderer und verbundener Unternehmen, der Erwerb von und die Beteiligung an, das Halten, die Verwaltung und die Verwertung von mittelständischen Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen, insbesondere aus dem Bereich der Industrie, des Handels und der Dienstleistungen sowie Erwerb, Verwaltung, Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundeigentum.

4.2. Wirtschaftsbericht

4.2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2026 nach der langanhaltenden Schwächephase zunächst stabilisiert und ist wieder moderat gewachsen. Das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,3 %. Damit setzte sich die bereits im vierten Quartal 2025 begonnene Erholung fort. Wachstumsimpulse kamen insbesondere von den staatlichen Konsumausgaben sowie von der Exportwirtschaft. Die Industrie zeigte sich trotz weiterhin bestehender struktureller Belastungen vergleichsweise widerstandsfähig; zugleich blieb die Entwicklung des privaten Konsums zunächst verhalten.

Im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres wurde die konjunkturelle Erholung durch einen deutlichen Anstieg der Energiepreise infolge der geopolitischen Konflikte im Nahen Osten belastet. Die höheren Energiepreise beeinträchtigten die Kaufkraft der privaten Haushalte und erhöhten gleichzeitig die Kostenbelastungen der Unternehmen. Hinzu kamen erhöhte Unsicherheiten, Lieferengpässe und eine weiterhin schwache Nachfrage in Teilen der Wirtschaft. Insbesondere die privaten Investitionen wurden durch die gestiegene Unsicherheit und das höhere Zinsniveau gebremst. Die expansive Finanzpolitik wirkte demgegenüber stabilisierend und setzte insbesondere über höhere staatliche Investitionen und Verteidigungsausgaben positive Impulse für

die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.

Die deutsche Exportwirtschaft bleibt zugleich mit erheblichen strukturellen Herausforderungen konfrontiert. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank hat Deutschland in den vergangenen Jahren an preislicher Wettbewerbsfähigkeit verloren; die deutschen Exporte sind seit 2022 rückläufig. Neben der schwächeren Nachfrage der Handelspartner tragen insbesondere strukturelle Faktoren, sektorale Kostenbelastungen, der Produktmix der deutschen Exporte sowie Standortbedingungen zur anhaltenden Exportschwäche bei. Die seit 2025 deutlich protektionistischere US-Handelspolitik und die zunehmende geoökonomische Fragmentierung stellen zusätzliche Risiken für die exportorientierte deutsche Wirtschaft dar.

Für das Gesamtjahr 2026 erwartet die Deutsche Bundesbank derzeit einen Anstieg des preisbereinigten, kalenderbereinigten BIP um 0,5 %. Die wirtschaftliche Entwicklung dürfte dabei im weiteren Jahresverlauf allmählich an Dynamik gewinnen. Unterstützend wirken insbesondere die expansive Finanzpolitik, eine erwartete Entspannung bei den Energiepreisen sowie eine Belebung der Weltwirtschaft. Gleichzeitig bestehen erhebliche konjunkturelle Abwärtsrisiken, insbesondere aufgrund geopolitischer Konflikte, möglicher weiterer Energiepreisschocks, der zunehmenden geoökonomischen Fragmentierung und der anhaltenden strukturellen Wettbewerbsprobleme der deutschen Wirtschaft.

Insgesamt zeichnet sich damit im ersten Geschäftshalbjahr 2026 eine vorsichtige Stabilisierung der deutschen Wirtschaft ab. Die konjunkturelle Erholung ist jedoch weiterhin fragil und wird durch hohe geopolitische und wirtschaftspolitische Unsicherheiten sowie strukturelle Belastungen begrenzt. Die gesamtwirtschaftlichen Produktionskapazitäten sind weiterhin nicht vollständig ausgelastet; nach Einschätzung der Bundesbank dürfte sich die Produktionslücke im weiteren Prognosezeitraum jedoch allmählich schließen.

(nach Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juni 2026, veröffentlicht am 12.06.2026; Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Juli 2026, veröffentlicht am 28.07.2026; ifo Institut, „ifo Konjunkturprognose Sommer 2026, 18.06.2026; ifo Institut, 27.07.2026.)

4.2.2. Geschäftsverlauf

Im ersten Geschäftshalbjahr 2026 hat die tiscon keine neue umsatzwirksame operative Geschäftstätigkeit entfaltet, jedoch am Wettbewerb teilgenommen. Limitierender Faktor sind fehlende Investitionsmittel. Entsprechend wurden keine Umsatzerlöse aus einer operativen Geschäftstätigkeit erzielt. Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beschränkte sich im Wesentlichen auf die zur Aufrechterhaltung der Gesellschaft und zur Bearbeitung der gesellschaftsrechtlichen sowie regulatorischen Angelegenheiten erforderlichen Maßnahmen.

Für das erste Geschäftshalbjahr 2026 weist die Gesellschaft einen Fehlbetrag von EUR 24.985,14 nach einem Fehlbetrag von EUR 19.866,81 im entsprechenden Vorjahreszeitraum aus.

4.2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum 30.06.2026 TEUR 821,2 (31.12.2025: TEUR 1.763,7). Die Veränderungen ergeben sich aus dem Periodenergebnis und einer Verringerung der Verbindlichkeiten.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 30.06.2026 auf TEUR 171,8 (31.12.2025: TEUR 169,4) und umfasste sonstige Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 170,8 (31.12.2025: TEUR 166,4). Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks betrugen nach der Schlussverteilung EUR 0,00 (null, 31.12.2025: EUR 0,00).

Das Grundkapital belief sich unverändert auf TEUR 250,0.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30.06.2026 auf TEUR 295,4 gegenüber TEUR 1.242,9 zum 31.12.2025 und bestehen aus sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 289,5 (31.12.2025: 1.242,9), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 6,0 (31.12.2025: EUR 0,00).

Die Rückstellungen betrugen zu 30.06.2026 TEUR 525,8 (31.12.2025: TEUR 520,8).

Der Verlustvortrag zum 30.06.2026 belief sich auf TEUR 879,4 (31.12.2025: TEUR 1.824,8). Der nicht gedeckte Fehlbetrag betrug unter Berücksichtigung des Periodenergebnisses von TEUR -25,0 (Vorjahreszeitraum: TEUR -19,9) zum 30.06.2026 TEUR 649,4 (31.12.2025: TEUR 1.594,3). Der Bilanzverlust betrug zum 30.06.2026 TEUR 904,4 (31.12.2025: TEUR 1.844,7).

4.2.4. Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2026 wurden keine Umsätze erzielt und es waren keine sonstigen betrieblichen Erträge zu verzeichnen (Vorjahreszeitraum: jeweils EUR 0,00). Es konnten ebenso keine sonstigen Zinsen oder ähnliche Erträge verzeichnet werden (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00). Demgegenüber waren sonstige Aufwendungen über TEUR 25,0 (Vorjahreszeitraum: TEUR 19,9) zu verzeichnen. Das Periodenergebnis für das 1. Halbjahr 2026 belief sich auf TEUR -25,0 gegenüber TEUR -19,9 im Vorjahreszeitraum.

4.2.5. Finanzlage

Die liquiden Mittel betrugen zum 30.06.2026, analog zum Vorjahr EUR 0,00 (null) und die sonstigen Vermögensgegenstände TEUR 171,8 (31.12.2025: TEUR 166,4). Die Verbindlichkeiten verringerten sich zum 30.06.2026 auf TEUR 295,4 (31.12.2025: TEUR 1.242,9). Die Gesellschaft refinanziert sich über Fremdkapital.

4.2.6. Forschung und Entwicklung, Investitionen

Als Beteiligungsgesellschaft betreibt die tiscon derzeit keine Forschung oder Entwicklung. Im Berichtszeitraum wurden keine Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen getätigt.

4.2.7. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

4.3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken im Lagebericht zum 31.12.2025 haben im Wesentlichen Bestand, weshalb auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2025 verwiesen wird, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter https://tisconag.de zugänglich ist.

4.3.1 Prognosebericht

Unverändert besteht seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts vor dem Hintergrund der Auswirkungen des andauernden Ukraine-Kriegs und des Nahost-Konflikts und der Politik und globalen Ausrichtung der USA unter ihrem neuen Präsidenten eine allgemeine Unsicherheit über die weitere weltweite konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die latent schwelende, weltweite Wirtschaftskrise die deutsche Realwirtschaft zukünftig weiter beeinflussen wird, ist derzeit nicht absehbar.

Die weitere Entwicklung der tiscon hängt von der erfolgreichen Aufnahme einer neuen Geschäftstätigkeit ab. Kurzfristig sind die Aktivitäten der tiscon darauf gerichtet die Gesellschaft zu erhalten und als Beteiligungsgesellschaft fortzuführen.

Mittelfristig plant die tiscon, neue Finanzmittel aufzunehmen und ein neues Portfolio an Beteiligungen an Unternehmen aufzubauen und zu entwickeln. Die Kapitalstruktur steht zum Stichtag noch nicht fest.

Der Einfluss der Konjunktur und die Entwicklung des Kapitalmarkts können nicht abgeschätzt werden. Eine zuverlässige Prognose der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und ihres Einflusses auf die tiscon ist nicht möglich.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird nur geringen bzw. keinen Umsatzerlösen aus einer operativen Geschäftstätigkeit gerechnet. Das Ergebnis wird voraussichtlich weiterhin im Wesentlichen durch die laufenden Aufwendungen der Gesellschaft geprägt sein. Eine belastbare Prognose über die künftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Aufnahme einer neuen Geschäftstätigkeit ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund der noch nicht feststehenden konkreten Geschäftsfelder und Beteiligungen nicht möglich.

4.3.2 Chancenbericht

Die Gesellschaft hat Chancen, durch die Beteiligung an Unternehmen neue Umsätze zu erzielen. Die Chancen entstehen erst durch eine Rekapitalisierung der Gesellschaft oder durch den Erwerb von Beteiligungen im Wege einer Sachkapitalerhöhung.

Während der Haltedauer wird der Betreuung und Entwicklung der Beteiligungen eine bedeutende Rolle beigemessen, während vorhandene Strukturen und Prozesse sowie Entwicklungsstand, Exit-

Strategie und Wertsteigerungspotentiale laufend kontrolliert, hinterfragt und optimiert werden.

4.3.3 Risikobericht

Die tiscon unterhält ein Risikomanagementsystem, das nach seiner Größenordnung der derzeit eingeschränkten Geschäftstätigkeit entspricht. Damit werden wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben, bestmöglich identifiziert, analysiert, steuert und überwacht. Die Risiken einer Beteiligungsgesellschaft ergeben sich aus Erwerb, Halten und Veräußerung von Beteiligungen. Das Management von Risiken ist eng mit dem operativen Geschäft verknüpft.

Das derzeit wesentliche Risiko besteht in der Sicherstellung einer dauerhaften Finanzierung.

Die Risiken der tiscon sind maßgeblich von der operativen Entwicklung und der Werthaltigkeit ihrer Beteiligungen abhängig. Die dargestellten Risiken bestehen gleichfalls auf Ebene der bestehenden oder zukünftig eingegangenen Beteiligungen.

Die Gesellschaft ist dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt, sowohl derzeit noch anhängiger als auch neuer Klagen, die zum Nachteil der Gesellschaft ausgehen könnten. Seit dem Geschäftsjahr 2025 existiert ein Verfahren vor dem Landgericht Frankfurt am Main, in dem Beschlüsse der Hauptversammlung vom 20. August 2025 durch den bekannten Kölner Aktionär Karl-Walter Freytag angefochten werden. Der Ausgang des Verfahrens ist derzeit nicht abschließend prognostizierbar.

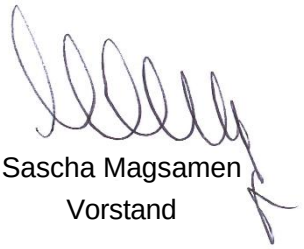
Es besteht ferner das Risiko, dass die eigenen liquiden Mittel nicht ausreichen. Die Gesellschaft kann diesem Risiko auch in der Abwicklung mit Maßnahmen zur weiteren Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital entgegenwirken.

Der Erwerb von Beteiligungen unterliegt Risiken unter andere in Bezug auf Marktstellung, Geschäftsmodell, Wachstumschancen und den Investitions- und Kapitalbedarf des zu erwerbenden Unternehmens. Da es derzeit keine Beteiligungen gibt, sind auch keine Risiken zu verzeichnen.

5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschuss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-des Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischen-lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 17. August 2026



Sascha Magsamen
Vorstand

6. Haftungsausschluss

Vorausschauende Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen widerspiegeln. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der tiscon AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Solche Aussagen können die zukünftigen Marktbedingungen und das wirtschaftliche Umfeld, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, den erfolgreichen Erwerb oder die erfolgreiche Veräußerung von Portfoliounternehmen oder Beteiligungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen betreffen. Sollte eines der oben genannten Risiken oder andere Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich Annahmen, die diesen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die tiscon AG hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, voraussichtliche Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. durch die Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenden und den zum elektronischen Bundesanzeiger in Deutschland eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindliche Fassung.

Impressum

tiscon AG
Hausener Weg 29
60489 Frankfurt/ Main

Sitz: Linden

Handelsregister: HRB 6676
Registergericht: Gießen

Vertreten durch den Vorstand:

Sascha Magsamen

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Hans-Georg Möckesch

Kontakt:

Telefon: +49 69-788 088 06 66
E-Mail: infomail@tiscon-ag.de